

Stadt Linz sucht beste Anwendungen ihres freien Datenangebotes

Wettbewerb „Apps4Linz“ läuft bis April 2012

(KOMM – 30.11.11) Daten via Internet kostenlos für die Schaffung neuer Inhalte zugänglich zu machen ist eines der wichtigsten Ziele des 2009 von der Stadt Linz gestarteten Projekts „Open Commons Region Linz“. Zum „offenen Gemeinschaftsgut“ zählen frei verfügbare Fotos, Statistiken, Karten, wissenschaftliche Arbeiten und Vortragsunterlagen. Als „Tor“ zu diesen Inhalten hat die Stadt Linz die Plattform www.data.linz.gv.at geschaffen. Um zusätzliche Anreize für die Nutzung der frei verfügbaren Daten zu geben, lädt die Stadt Linz die Open-Commons-Community zur Teilnahme am Wettbewerb „Apps4Linz“ ein. Seine PreisträgerInnen werden im April 2012 nominiert. „Apps4Linz“ ist die erste österreichische Prämierung von Anwendungen, die auf öffentlichen Regierungs- und Verwaltungsdaten basieren. Nach Vorbild des amerikanischen „Apps4Democracy“-Preises werden Anwendungen gesucht, mit denen Daten zum Nutzen der BürgerInnen aufbereitet werden.

Am Wettbewerb „Apps4Linz“ können sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen, Unternehmen und Institutionen teilnehmen. Sein Ziel ist, die Weiterverwendung von städtischen Daten zu unterstützen und so das Innovationspotenzial zu heben. Es sollen Anwendungen entstehen, die im Internet oder auf mobilen Endgeräten kostenlos genutzt werden können. Spezialpreise werden unter anderem für Anwendungen im Zusammenhang mit der städtischen Initiative Public Space Server vergeben, die allen interessierten LinzerInnen ab 14 Jahren einen fix definierten Speicherplatz sowie ein persönliches E-Mail-Postfach und Programme für die nichtkommerzielle Veröffentlichung von Inhalten im Internet zur Verfügung stellt.

Der erste Preis für EntwicklerInnen wurde vom Linzer Softwarehaus Fabasoft gestiftet und ist mit 3.000 Euro dotiert. Der zweite Preis in Höhe von 2.000 Euro wird vom Smartphoneanbieter Blackberry zur Verfügung gestellt. Das Preisgeld der LINZ AG für den dritten Platz beträgt 1.000 Euro. Für die Plätze vier bis sechs hat die Firma Blackberry Tablet-PC und Smartphones zugesagt.

Drei Spezialpreise (Kategorien:Tourismus, Public Space Server und Beste Idee) bringen jeweils 1.000 Euro. In der Kategorie Unternehmen werden drei Preise in Form von Pokalen und Urkunden vergeben.

Für die Teilnahme gibt es kein Alterslimit. TeilnehmerInnen unter 18 Jahren benötigen jedoch eine Erlaubnis des gesetzlichen Vertreters. Die Fachjury wird sich aus Personen aus dem Wissenschafts-, Wirtschafts- und Kulturleben zusammensetzen.

„Es freut uns besonders, dass wir Apps4Linz unterstützen dürfen, da das Projekt die tolle Gelegenheit bietet, Open Data für die Bevölkerung spürbar zu machen“, schwärmt Andreas Dangl, Geschäftsführer bei Fabasoft. Neben dem Sponsoring des Hauptpreises stellt Fabasoft auch seine Plattform „Folio Cloud“ kostenfrei für die Umsetzung von Anwendungen zur Verfügung. „Alle Teilnehmer am Bewerb werden herzlich eingeladen, zur Cloud Developer Conference, die vom 14. bis 16. Dezember 2011 in Linz stattfindet, zu kommen. Bei dieser Konferenz vermitteln Fabasoft-Experten Know-how für die Erstellung von mobilen Apps und Cloud Apps“, so Dangl. Die kostenfreie Anmeldung ist unter www.foliocloud.com/cdc möglich.

Die eingereichten Ideen und Anwendungen können bereits veröffentlicht und bei anderen Wettbewerben eingereicht worden sein. Sie müssen nach dem Einreichungsschluss 2. April 2012 für mindestens sechs Monate kostenlos über das Internet zugänglich sein oder zum Herunterladen bereitstehen.

RedakteurIn:

Christian Freimüller +43(0)732/7070/1362

E-Mail: christian.freimueller@mag.linz.at